

Angehörigenarbeit

Stand: Dezember 2017

Bücher

Abt-Zegelin A, Tolsdorf M, Schönberger C, Tschainer S (2010): Kurs für pflegende Angehörige. München: Ernst Reinhardt

Büker C (2015): Pflegende Angehörige stärken: Information, Schulung und Beratung als Aufgaben der professionellen Pflege. Stuttgart: Kohlhammer

Buijssen H (1997): Die Beratung von pflegenden Angehörigen. Weinheim: Beltz

Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung (Hrsg.) (2006): Pflegekurse im Blickpunkt. Hannover: Schlütersche

George W, George U (2003): Angehörigenintegration in der Pflege. München: Reinhardt

Haagen M, Möller B (2013): Sterben und Tod im Familienleben: Beratung und Therapie von Angehörigen von Sterbenskranken. Reihe: Praxis der Paar- und Familientherapie - Band 7. Bern Hogrefe

Plessl-Schorn B (Hrsg.) (2013): Patienten- und Angehörigenedukation: Aufgaben für Ausbildung und Praxis. Wien: Facultas

Steimel R (2003): Individuelle Angehörigenerschulung. Hannover: Schlütersche

Zegelin A, Segmüller T, Bohnet-Joschko S (2017): Quartiersnahe Unterstützung pflegender Angehörige- Herausforderungen und Chancen für Kommunen und Pflege-Unternehmen. Hannover: Schlütersche

Artikel in Fachzeitschriften/Buchbeiträge

Abt-Zegelin A (2004): Betroffenenedukation als Chance. In: George W (Hrsg.): Evidenzbasierte Angehörigenintegration. S.131-142. Lengerich: Pabst Publishers

Abt-Zegelin A (2005): Schulung von Patienten und pflegenden Angehörigen. In: PflegeBulletin 04/2005, S. 5-8

Büker C (2004): Schulung und Beratung von pflegenden Angehörigen. In: Pflegen Ambulant 01/2004, S. 16-17

Dengler K (2015): Gelebte Beratung im Krankenhaus. Erfahrungen in der Beratung und Begleitung von Angehörigen in der neurologischen Frührehabilitation. In: PADUA 10 (5), S. 336-340

Dörpinghaus S (2004): Forschungsprojekt Pflegekurse. Wie hilfreich sind Schulungsangebote für Angehörige? In: Pflege Ambulant 03/2004, S. 40-43

Dörpinghaus S (2006): Evaluation von Pflegekursen: Stärken und Herausforderungen. In: Pflege & Gesellschaft, Zeitschrift für Pflegewissenschaft Heft 3, S. 223-240

Keuser W (2002): Übung macht den Meister, Angehörigenarbeit im Heim sorgt dafür, dass mit der Pflege zu Hause alles gut geht. In: Altenheim 04/2002, S. 43-45

Kocks A, Abt-Zegelin A (2012): Patientenedukation. Informieren, Schulen und Beraten von Betroffenen und Angehörigen. In: NOVA (2), S. 18-21

Pusch K (2002): Anforderungen an Schulungsmaterial für pflegende Angehörige. In: Die Schwester/Der Pfleger 08/2002, S. 652-659

Rösing S (2000): Angehörigenanleitung. In: Die Schwester/Der Pfleger 09/2000, S. 772-775

Schnabel M, Krämer U (2004): Autonomie und Lebenswelt der Patienten bilden die Basis. In: Pflegezeitschrift 04/2004, S. 237-241

Segmüller T (2017): Quartiersnahe Unterstützung pflegender Angehöriger. In: Bleck C, van Rießen A, Knopp R (Hrsg.): Zukunft Alter und Pflege im Sozialraum: Theoretische Erwartungen und empirische Bewertungen aus multidisziplinären Perspektiven. Wiesbaden: Springer. S. 249-266

Segmüller T (2017): Herausforderungen und Lösungsansätze bei der Unterstützung pflegender Angehöriger im Quartier. In: Physiotherapie, Fachmagazin des Bundesverbands selbstständiger Physiotherapeuten-IFK e.V., 02/2017, 35.Jg., S. 26-29

Tabak D, Segmüller T (2016): Filmrezension. Zwischen Wunsch und Verpflichtung – Angehörige begleiten und pflegen. In: PADUA 11 (4), S. 289

Weitere

Helms U (2014): Geld ist nicht alles, aber ohne Förderung geht es auch nicht. Selbsthilfeengagement von pflegenden Angehörigen braucht Unterstützung. Internetressource unter <http://www.nakos.de/data/Fachpublikationen/2014/DAGSHG-Jahrbuch-14-Helms.pdf> [letzter Abruf 30.12.2017]

Zegelin A, Segmüller T, Daldrop A, Schieron M, Tolsdorf M (2013): Abschlussbericht des Modellprojektes „Neuheit für Pflege“ in Dortmund und Solingen, Unfallkasse NRW. Internetressource unter: <http://www.gesundheitsdienstportal.de/pflegende-angehoerige/aktivitaeten/projekte/abschlussbericht-zum-projekt-neuheit-fur-pflege/> [letzter Abruf 30.12.2017]